

PRESSEMITTEILUNG

Team Baumann beendet German Masters auf Rang drei

1:6-Niederlage im Halbfinale / Endspiel zwischen Teams Smith und Pfister

Das deutsche Team um Skip Alexander Baumann das German Masters 2018 in Hamburg auf dem dritten Platz abgeschlossen. Im Halbfinale unterlag das Nationalteam des



Deutschen Curling-Verbandes mit Baumann, Manuel Walter, Daniel Herberg und Sebastian Schweizer dem favorisierten schottischen Vize-Europameister, dem Team um Skip Kyle Smith, der auch bei den Olympischen Spielen in Pyeongchang antreten wird, mit 1:6. Das zweite deutsche Team, die Junioren-Auswahl um Skip Klaudius Harsch, war bei seinem ersten Turnier auf der World Curling Tour nach der Vorrunde ausgeschieden.

„Eigentlich war es kein schlechtes Spiel von uns, aber wenn man an so einem Tag auf so starke Schotten trifft, dann muss schon vieles zusammenpassen“, sagte Skip Baumann, der mit leichten Knieproblemen ins Spiel gegangen war. „Die haben heute fehlerfrei gespielt, und wir haben eben unsere Fehler gemacht.“

Team Smith hatte den Hammer und kontrollierte damit von Beginn an das Geschehen auf dem Eis. Im ersten End verzichtete man darauf, nur einen Stein zu schreiben und nutzte dann im zweiten die Chance auf zwei. Als dann im dritten End ein Stein gestohlen wurde, wurde schon deutlich, in welche Richtung es heute laufen würde, weil beim Team Baumann bis dahin einige Steine nicht so kamen wie gewünscht. Immerhin verkürzten die Deutschen im vierten End mal um einen Zähler, doch als der Masters-Zweite aus dem Vorjahr mit einem Dreierhaus auf 6:1 stellten, bot das Team Baumann den Handschlag an und beendete die Partie vorzeitig.

„Insgesamt“, so Baumann, „sind wir aber zufrieden mit diesem Turnier. Das ist in 2018 schon unser zweites Halbfinale auf der World Curling Tour, zum zweiten Mal Rang drei. Das macht schon Spaß gerade.“ Daran wolle man dann auch beim letzten WCT-Turnier der Saison im schottischen Aberdeen anknüpfen.


GERMAN MASTERS 2018 – HALBFINALE – SONNTAG, 21. JANUAR – HAMBURG

		1	2	3	4	5	6	7	8	EE	TOT
Smith (SCO)		0	2	1	0	3	X	X	X		6
Baumann (GER)		0	0	0	1	0	X	X	X		1



PRESSEMITTEILUNG

Das Schweizer Duell im zweiten Halbfinale entschied das Team um Marc Pfister gegen das Team Schwaller für sich. Dabei schienen die Juniorenweltmeister von 2014 aus Bern sich mit einem starken Dreierhaus zum 4:1 im dritten End auf die Siegerstraße gebracht zu haben. Das Team Pfister blieb jedoch im Spiel, hatte nach dem siebten End noch mal auf 4:5 verkürzt. Mit dem letzten Stein im achten End hätte Yannick Schwaller gegen zwei Pfister-Steine einen Draw besser legen müssen, doch der Stein geriet ein Stück zu lang, sodass ein gegnerischer besser liegen blieb und die Partie ins Extra-End ging. Und auch dort spielte das Team Pfister präziser. Das Team Schwaller brachte die letzten drei Steine nicht, sodass die Gegner am Ende einen Stein zum Sieg und damit zum Finaleinzug stehlen konnten.

GERMAN MASTERS 2018 – HALBFINALE – SONNTAG, 21. JANUAR – HAMBURG										
	1	2	3	4	5	6	7	8	EE	TOT
Pfister (SUI)	0	1	0	0	1	0	2	1	1	6
Schwaller (SUI)		1	0	3	0	0	1	0	0	5

Informationen zu den German Masters 2018 im Web unter:

www.curling-masters.de

SportsWork Kommunikations- und Event GmbH

Behrensallee 7, 25421 Pinneberg-Waldenau

Tel: 04101 - 590 488/499, Fax: 04101 - 590 481

E-Mail: info@sportswork.de

www.sportswork.de